

Walter Buhe

Geboren am 26. Mai 1882 in Aschersleben, gestorben 1958 in Leipzig.
Maler, Graphiker, Lithograph. Studium an der *Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums Berlin*. Professor an der *Staatlichen Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe* in Leipzig von 1920–1945.
Sein Nachlass befindet sich im *Städtischen Museum* im Aschersleben.

| | | | |
|--------------------------|----------------|---------------|-----------|
| Buhe-Fraktur | 1915 | D. Stempel AG | |
| Buhe Fraktur halbfett | 1915 | D. Stempel AG | |
| | Hamburg | | |
| Buhe Fraktur fett | 1922 | D. Stempel AG | |
| | Hamburg | | |
| Buhe Fraktur schmal fett | 1935 | D. Stempel AG | G. Helzel |

Maschine und Handwerk

Literatur:

Westheim, Paul: *Walter Buhe*, in: *Das Plakat*, Heft 2, 1915, S. 49–56

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 .,:;!?=()*\$

Buße Fraktur

* Buhe-Fraktur

No. 2401. Nonpareille (corps 6). Satz ca. 3 Ko. 200 a 36 A

Die allgemeine Geschichtsschreibung stellt Friedrich den Großen mit Vorliebe als den Solbalkönig, als den kriegerischen Fürsten dar. Seine Gemütsliebe, seine Begabung für das Schöngeistige im edelsten Sinne kommt dabei häufig zu kurz. Man schildert ihn sogar als einen harten Menschen, weil er sich gelegentlich lustig zu machen pflegte über andern heilige Dinge, wenn sie ihm übertrieben und seinem Kraftgefühl gegenüber lächerlich erschienen. Wer seine Jugendgeschichte studiert hat und wer die Zeit, in der er aufgewachsen, mit all ihren Vorurteilen und all ihren politischen Ränken und Machtgelüsten aus objektiver Geschichtsauffassung kennt, der

No. 2402. Kolonel (corps 7). Satz ca. 3,5 Ko. 190 a 32 A

Gleich wie Goethe eine feinsinnige Mutter hatte, so auch Friedrich der Große; seine Mutter war eine geistreiche, stille Frau. Ihre Liebe erzeigte und glied aus, was der wohlmeinende Vater mit starken Mißgriffen verbarb und erschwerte. Die Herbeheit in seinem Aeußern, die durch allzu oft Unterdrückung aller feinsinnigen Regungen als einen Wesensbestandteil, nur zu leicht entstand, entstehen mußte, sie geht nicht in die Tiefe. Sie ist vielmehr eine Schale als Produkt einer seiner natürlichen Veranlagung entgegengesetzten Erziehung. Seine frühe Neigung zur

No. 2403. Petit (corps 8). Satz ca. 4 Ko. 180 a 28 A

Wie sehr er an den Künsten, hauptsächlich aber an der Musik hing, geht besonders daraus hervor, daß er jede Gelegenheit benutzte, um seine Flöte zu blasen und daß er sich der Poesie durch satirische, bisweilen sehr geistvolle Oden widmete. Ja, seine ganze Veranlagung und sein Bemühen ließ ihn immer auf das Ganze sehen. Nicht seine einzelnen Taten, die groß genug an sich, sind es daher, die ihn zum ‚Großen‘ stempeln

No. 2404. Borgis (corps 9). Satz ca. 4,5 Ko. 154 a 24 A

Kein Arbeitsfeld war unter seinen Beamten, in seinem Staate bestellt, das er gelegentlich nicht selbst geprüft. Im Felde, im Hoflager wie in der Residenz, oder auch auf Reisen, stets fand er Zeit für Regierungsgeschäfte, sowie für Erledigung der Geschäfte zur wirtschaftlichen Wohlfahrt des Landes. Niemandem war er fremd, allen seinen Untertanen ein treuer Vater und Berater, aber

No. 2405. Garmond (corps 10). Satz ca. 5 Ko. 134 a 22 A

Neben ernster Tätigkeit eines verantwortungsvollen Fürstenlebens, blieb ihm indes noch Muße genug für seine Lieblinge Musik, Philosophie und französische Literatur, weniger für die deutsche, da er das Deutsche schlecht beherrschte, von Jugend auf an den französischen Geist seiner Zeit gewöhnt

No. 2406. Cicero (corps 12). Satz ca. 6 Ko. 100 a 20 A

Seine Schlagfertigkeit, Belesenheit und die noch heute treffende und zutreffende Schärfe seiner Anschauungen tun sich am schönsten kund im Kreise seiner Freunde, sei es in Sanssouci, seinem Elysium oder

No. 2407. Mittel (corps 14). Satz ca. 7 Ko. 80 a 18 A

Friedrich der Große hat wohl mehr geschrieben denn irgend ein anderer seines sehr schreiblustigen Zeitalters

No. 2408. Tertia (corps 16). Satz ca. 8 Ko. 60 a 16 A

Das Gemüt ist es, das unsere Kriege führt, Schlachten schlägt und gewaltige Wenden zeitigt!

No. 2409. Text (corps 20). Satz ca. 10 Ko. 54 a 14 A

Schmeichle niemand, laß dir auch nicht schmeicheln

No. 2410. 2 Cicero (corps 24). Satz ca. 11 Ko. 32 a 12 A

Ob arm und reich, der Tod macht alle gleich

No. 2411. Doppelmittel (corps 28). Satz ca. 12 Ko. 28 a 10 A

Gute Bücher sind wertvolle Schätze

No. 2412. 3 Cicero (corps 36). Satz ca. 14 Ko. 18 a 8 A

Unvergeßliche Jahrhunderte

No. 2413. 4 Cicero (corps 48). Satz ca. 16 Ko. 12 a 6 A

Lobgesang der Völker

Halbfette Buhe-Fraktur

No. 2414. Nonpareille (corps 6). Satz ca. 3 Ko. 200 a 36 A

Man kann nicht gut von Gesetzen der Schönheit sprechen, denn wenn es darauf anläge, diese Gesetze zu formulieren, so hätte vielleicht jeder sein eigenes Schönheitsgesetz, was im ganzen einer Gesetzlosigkeit ziemlich ähnlich sähe. Aber man kann die Bestrebungen, die auf eine Gleichmachung oder Festlegung der Anschauungen hingingen, in ihrer Einheit zum Gesetz erheben und im Hinblick auf diese Begriffseinheiten einzelner Zeiträume von einer Veränderlichkeit der Schönheitsgesetze sprechen. Dieser philosophische Baßton erscheint notwendig, um den Gedanken, es könnte sich hier um die 1234567890

No. 2415. Kolonel (corps 7). Satz ca. 3,5 Ko. 180 a 32 A

Mitten im Ushenhagen stand die alte Linde, mit breiten Zweigen weiß den runden Platz beschattend; hundert große Steine lagen unter ihr; Sitze für die Bauern, wenn sie der Gemeinde Wohl berieten; an Lederriemen hing ein Brett an dem tiefsten Ast der Linde und zwei Steinhämmer hing daneben. Siebenmal und dreimal rief der helle Ton des Hillebille über das Dorf. Da kamen sie aus den Türen, die Hausväter, die Männer mit den ernsten, stillen Gesichtern, und jeder nahm seinen Steinfig ein 1234567890

No. 2416. Petit (corps 8). Satz ca. 4 Ko. 156 a 30 A

Das Örgende vor Wiesen ist ein kleines Paradies; wer da im Mai dort ist, wenn die Bäume grünseidene Blätter haben und alle Hecken blühen, wenn an den Ufern die goldenen Schwertlilien leuchten und aus allen Zweigen die Vögel singen, dem lacht das Herz im Leibe und ist er dort, wenn der Tag zur Rüste geht, wenn die Fische sich werfen und das Rotkehlchen sein Abendlied singt, da 1234567890

No. 2417. Borgis (corps 9). Satz ca. 4,5 Ko. 130 a 26 A

In einem zur Sommerzeit vielbesuchten Tale Tirols liegt knapp am Taleingang ein kleines Bergdörfel. Ziemlich hoch liegt es, mit einem weiten Fernblick in das benachbarte breite Haupttal. Der starke Strom der Touristen störte die heilige Ruhe und den stillen Bergfrieden des Dörfchens fast garnicht. Verirrte sich tatsächlich einmal ein Fremder in diese 1234567890

No. 2418. Garmond (corps 10). Satz ca. 5 Ko. 114 a 24 A

Tief in der menschlichen Natur, ich möchte sagen in der unbewußten Erkenntnis des irdischen Glends und Jammers, und der unklaren aber mächtigen Sehnsucht nach bessern, edlern Zuständen, liegt es wohl, daß bei nicht ganz leichtfertigen oberflächlichen Menschen 1234567890

No. 2419. Cicero (corps 12). Satz ca. 6 Ko. 84 a 22 A

Die Tartaren müssen sehr weise Leute sein, denn sie beten ein Vaterunser, in dem nicht nur um das tägliche Brot, sondern sogar um das tägliche Butterbrot gebeten wird. An dieser Ehrlichkeit hat

No. 2420. Mittel (corps 14). Satz ca. 7 Ko. 74 a 18 A

Die Weisheit eines Volkes spiegelt sich in den Worten seiner größten literarischen Persönlichkeiten und

No. 2421. Tertia (corps 16). Satz ca. 8 Ko. 60 a 16 A

Dresdner Buchgewerbeschau
Vaterländischer Frauenbund

No. 2422. Text (corps 20). Satz ca. 10 Ko. 54 a 12 A

Eisenbahnschienenwerk
Liebensteiner Weinbau

No. 2423. 2 Cicero (corps 24). Satz ca. 11 Ko. 36 a 10 A

Nähmaschinenfabrik
Handwerkerkammer

No. 2424. Doppelmittel (corps 28). Satz ca. 12 Ko. 24 a 10 A

Steindruckertarif
Radrennbahnen

No. 2425. 3 Cicero (corps 36). Satz ca. 14 Ko. 18 a 8 A

Baumaterial
Vereinsbank

No. 2426. 4 Cicero (corps 48). Satz ca. 16 Ko. 12 a 6 A

Gärtnerei
Neumarkt

Größere Grade in Holz. Besondere Probe auf Wunsch

***Fette Buhe-Fraktur**

No. 2429. Nonpareille (corps 6). Satz ca. 3,5 Ko. 160 a 34 A

Sie waren von den Hügeln herabgebraust, die Schwerebewaffneten des Miltiades, herunter zur weiten Ebene von Marathon, wo das Sumpfwasser leise unter fräugriechen Wiesen gurgelt. Adler des Zeus an Kühnheit und Schönheit! Sie hatten sich auf die herrlichen Scharen der

No. 2430. Kolonel (corps 7). Satz ca. 4 Ko. 130 a 26 A

Sie hatten sich auf die herrlichen Scharen der Perser geworfen, die wie die Sonne glänzten und mit dem Lachen der Verachtung das kleine Kreuzvolk der Hellenen zu zwingen gedachten. Die Söhne

No. 2431. Petit (corps 8). Satz ca. 4,5 Ko. 120 a 24 A

Pheidipyides, der schlante Läufer, reißt den Brustharnisch herunter. Wasser der Ebene hat ihn erfrischt. Schild und Schwert wahren ihm freulich die Gefährten. Er sieht, schlant

No. 2432. Borgis (corps 9). Satz ca. 5 Ko. 110 a 22 A

Der Abgang des Dampfers war in Folge der starkbewegten See in Frage gestellt. Als aber der Sturm sich gegen Morgen legte, mußte Stanislaus Grün die Fahrt

No. 2433. Garmond (corps 10). Satz ca. 6 Ko. 100 a 22 A

Als ich im Februarheft erzählte, wie wir in Südwest reisen, hat vielleicht doch einer oder der andre der Leser

No. 2434. Cicero (corps 12). Satz ca. 7 Ko. 84 a 20 A

Jetzt ist es eine Kleinigkeit, im Winter auf die Insel zu fahren. Man setzt sich in die Eisenbahn

No. 2435. Mittel (corps 14). Satz ca. 8 Ko. 66 a 18 A

Buch- und Kunstdruckerei Ernst Vörschel, Düsseldorf

No. 2436. Tertia (corps 16). Satz ca. 9 Ko. 60 a 16 A

**Badener Handelsbank
Novellen von Dolland**

No. 2437. Text (corps 20). Satz ca. 11 Ko. 48 a 12 A

**Kabale und Liebe
Im Strom der Zeit**

No. 2438. 2 Cicero (corps 24). Satz ca. 12 Ko. 36 a 12 A

Wanderverein

No. 2439. Doppelmittel (corps 28). Satz ca. 15 Ko. 24 a 10 A

Völkerbund

No. 2440. 3 Cicero (corps 36). Satz ca. 18 Ko. 18 a 8 A

Steinbutt

No. 2441. 4 Cicero (corps 48). Satz ca. 22 Ko. 12 a 6 A

Zukunft

No. 2442. 5 Cicero (corps 60). Satz ca. 28 Ko. 12 a 4 A

Kana

No. 2443. 6 Cicero (corps 72). Satz ca. 34 Ko. 8 a 4 A

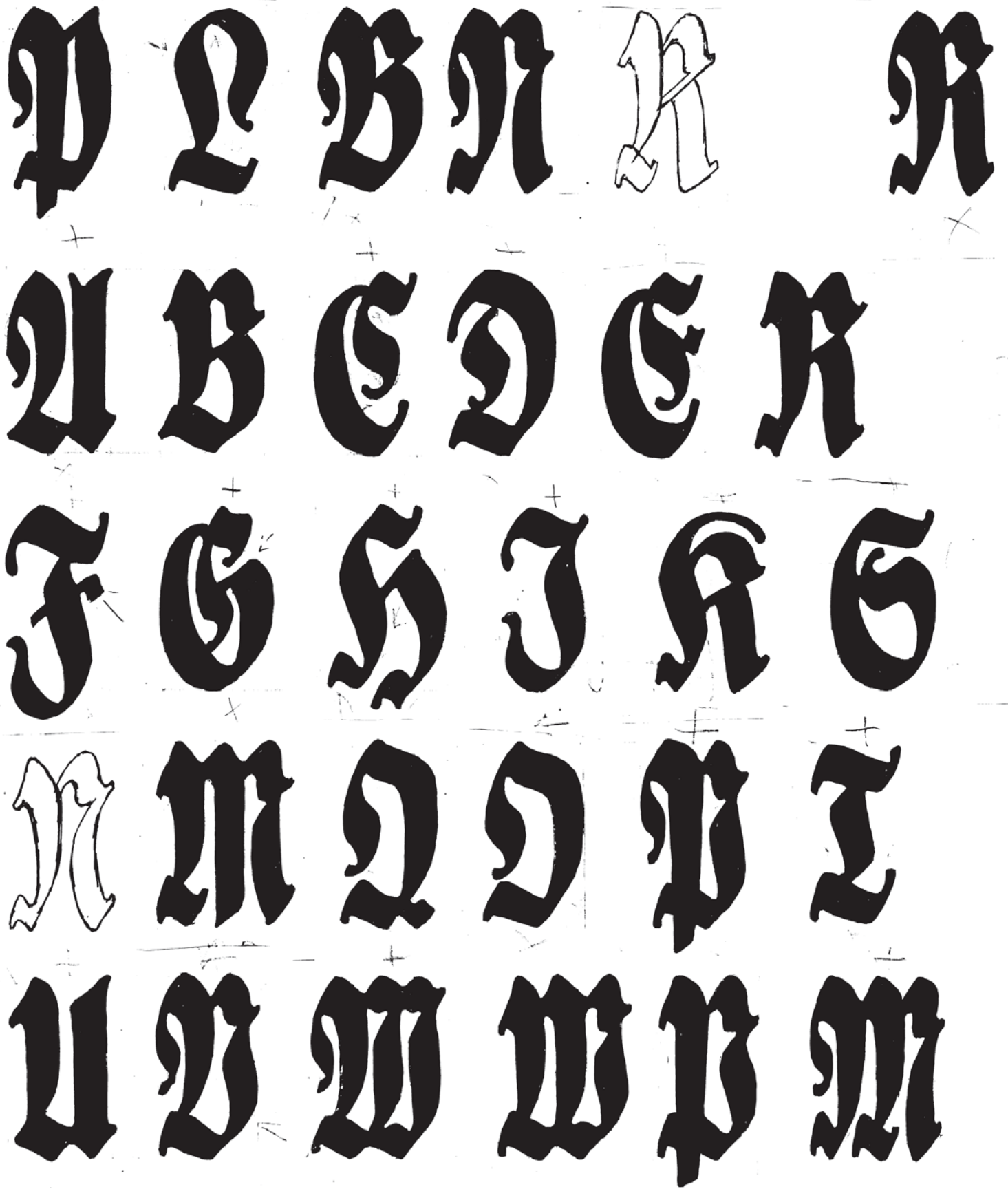
Herd

No. 2444. 7 Cicero (corps 84). Satz ca. 40 Ko. 8 a 4 A

Biel

No. 2445. 8 Cicero (corps 96). Satz ca. 48 Ko. 8 a 4 A

Kia



Originalentwurf zur Buhe Fraktur schmalfett

Initialen zur Buhe-Fraktur

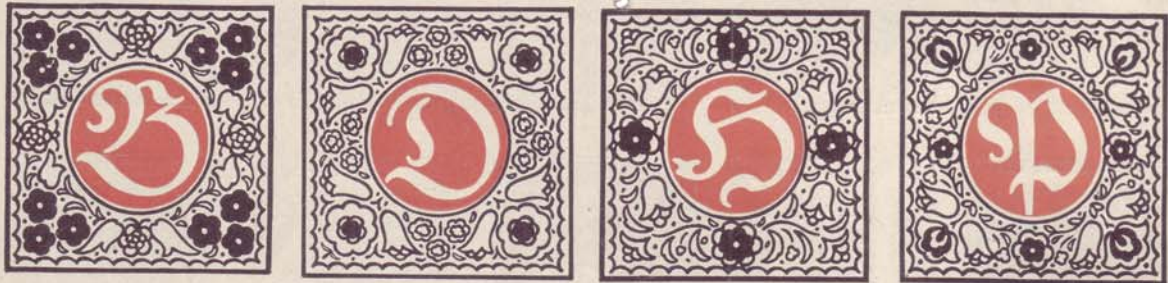
Serie 52, 4 Cicero



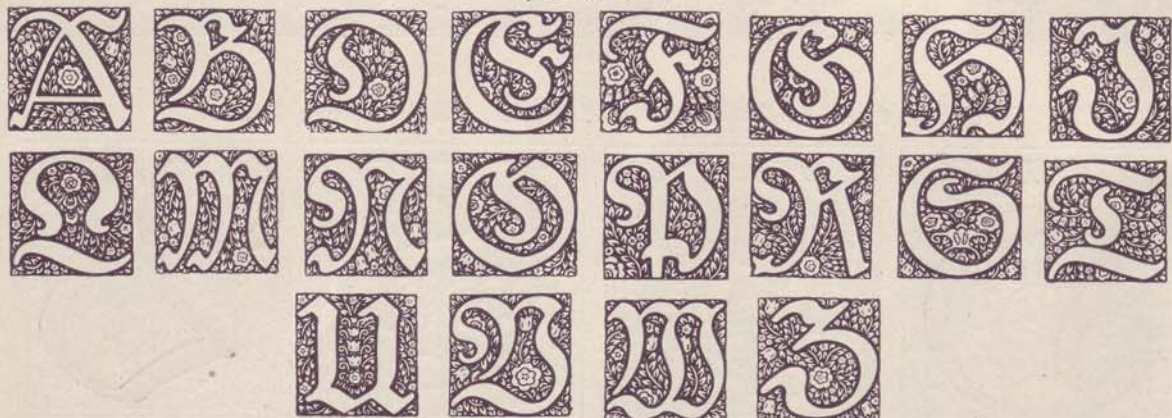
Serie 53, 6 Cicero



Serie 54, 8 Cicero



Serie 55, 4 Cicero



Serie 52, 53 und 54 werden zu je 25 Figuren als Galvanos ein- und zweifarbig geliefert. Die Eindruckbuchstaben werden auch einzeln auf 2, 3 und 4 Cicero-Geviertkegel in Schriftguß abgegeben. Die Kassetten sind in fünf Zeichnungen, wie die Initialen J, L, S, W und Z der Serie 53 zeigen, erhältlich. Bei der Bestellung verfähre man nach folgenden Beispielen: Serie 54, Kasette L, oder Serie 53, Kassetten S, W und Z usw. Serie 55 wird nur einfarbig als Galvano auf Bleifuß geliefert. Eine Serie enthält 25 Figuren